

Monty im Osten viel geliebt!

Autor(en): **A.M. Cay [Kaiser, Alexander M.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 25

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Club-Nachrichten

In London gibt es einen «Club des Schweigens», in dessen Räumen kein Wort gesprochen werden darf. Es wird erzählt, daß einmal bewaffnete Räuber in die Clubräume drangen und riefen: «Hände hoch!» Schweigend ließen sich die Mitglieder bis auf den letzten Schilling ausplündern. Als die Räuber den Club verlassen hatten, riß ein Mitglied das Fenster auf und rief eine Polizeistreife zu Hilfe, der es tatsächlich gelang, die Räuber einzuholen und zu verhaften. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde beschlossen, den betreffenden Herrn, der die Polizei alarmiert hatte, wegen «übermäßiger Schwatzhaftigkeit» aus dem Club auszuschließen.

Bühnenbildner Jessel gehört zum Vorstand des Friars' Club in Hollywood. Jessel selbst hält von dieser ehrenvollen Position nicht viel. Er erzählte: «Um Ihnen eine Idee von unserem Club zu geben: über dem Eingang zum Spielzimmer hängt ein Schild «Mitglieder werden gewarnt, mit Mitgliedern Karten zu spielen».

Im gesellschaftlich sehr hochstehenden ultramondänen Harmonie-Club in New York war kürzlich am schwarzen Brett zu lesen: «Warnung. Ein Mitglied wurde beobachtet, wie es letzte Woche eine Aktentasche in die Clubräume brachte.»

Als der New Yorker Metropolitan Club, East, 60th Street, Sir Winston Churchill zum Ehrenmitglied ernannte, sagte ein Vorstandsmitglied den Zeitungsreportern, daß der Club keine Publizität wünsche und daß es genüge, wenn es in den Berichten heiße «ein Club, East, 60th Street». Er mußte seine Meinung ändern, als er das Hohngelächter der Zeitungsleute hörte: die Leser hätten sonst geglaubt, daß Sir Winston Ehrenmitglied des Copacabana Clubs geworden sei, dem berühmtesten Nachtlokal East, 60th Street.

Lord Jeffrey Amherst, englischer Journalist in New York, hörte, daß

sein Freund, Autor Noel Coward, sich der Mitgliedschaft im sehr exklusiven Atheneum Club rühmte. Die Tradition dieses Clubs ist bekannt streng. Als Lord Jeffrey gewisse Zweifel äußerte, sagte Coward: «Gut, wir treffen uns morgen im Atheneum.» Das Rendez-vous klappte – aber Noel Coward konnte sich nie mehr im Atheneum zeigen, weil Amherst ohne Hut, unrasiert und mit einem deutlich sichtbaren Exemplar eines frivolen Herrenmagazins in der Sakkotasche erschienen war.

Mr. Blue aus Kentucky ist auf irgendeine Weise in den vornehmen Londoner Club of Wales geraten.

Er sieht sich ein wenig um, geht auf einen alten Herrn zu, der am Kamin seine «Times» liest, haut ihm auf die Schulter und fragt: «Hallo, old fellow, wo ist hier die Toilette?» – Darauf der alte Herr: «Gehen Sie den Korridor links. Sie werden da eine Tür finden mit der

Aufschrift «For Gentlemen». Lassen Sie sich aber dadurch nicht im geringsten beirren – es ist die richtige Tür.» TR

Zeichen der Zeit

«Und das ist ein «modernes Gebäude für Christenverfolgung» meinte die redogewandte Führerin, die uns Berlin zeigte. Das Gebäude beherbergte das Steueramt. H Z

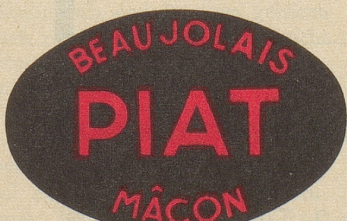
Splitter

Bei manchen Menschen genügt es nicht, daß man ein Auge zudrückt. Man sieht mit dem andern immer noch zuviel Fehler. -om-



Monty im Osten viel geliebt!

A. M. Cay



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Weisflog

seit über 80 Jahren bewährt,
gespritzt
so gut gegen den Durst